



Die Feuerwehren Bayerns im Zahlenspiegel

EINSATZSTATISTIK + STÄRKE 2012

Stichtag: 31. Dezember 2012



Zahlen – Daten – Fakten

© Bayerisches Staatsministerium des Innern, Sachgebiet ID2 - alle Rechte vorbehalten.

Falls nicht anders angegeben, unterliegen alle Texte, Daten, Bilder einschließlich deren Anordnung dem Urheberrecht (Copyright). Gewerbliche Nutzung in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen und deren Veröffentlichung (auch im Internet), Vervielfältigung oder Verwendung – auch auszugsweise - ist nur nach vorheriger Genehmigung gestattet. Die Einsatzfotos wurden uns freundlicherweise von der Berufsfeuerwehr München und der Freiwilligen Feuerwehre Aßling (Lkr. Ebersberg) zur Verfügung gestellt. Der sonstige unveränderte Nachdruck dieses Werks und die Auswertung sind mit Quellenangabe natürlich gestattet. Die bereit gestellten Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet. Es wird jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität übernehmen.



Einsatzstatistik 2012 der Feuerwehren in Bayern – Kurzbericht

Im Freistaat Bayern wurden die Feuerwehren im vergangenen Kalenderjahr rund 218.000-mal zur Hilfe gerufen. Damit ist die Einsatzbelastung für die haupt- und ehrenamtlich Feuerwehrdienstleistenden mehr oder weniger gleich geblieben. Sie wurden zu rund 21.000 Bränden, 116.000 Technischen Hilfeleistungen und 56.000 Rettungsdienst-Einsätzen alarmiert. Bedauerlich ist die immer noch steigende Anzahl von über 24.000 Fehlalarmen, weil jede Alarmierung gerade die Helferinnen und Helfer bei den Freiwilligen Feuerwehren belastet, da sie entweder von Ihrem Arbeitsplatz, aus ihrer Freizeit oder auch der Nachtruhe zum Einsatz gerufen werden. Zusätzlich wurden noch über 44.000 Brandsicherheitswachen geleistet.

Diese wichtigen Leistungen für die Allgemeinheit wurden von den 7.673 Freiwilligen Feuerwehren, 7 Berufsfeuerwehren sowie 179 Werk- und 48 Betriebsfeuerwehren im Freistaat erbracht. Hier leisten fast 330.000 Personen, davon rund 319.000 ehrenamtlich, aktiven Feuerwehrdienst. Erfreulich dabei ist, dass die Anzahl der weiblichen Dienstleistenden mit über 25.000 Feuerwehrfrauen kontinuierlich zunimmt. Dieses hohe Potenzial ist natürlich unter anderem auch der nicht unerheblichen Jugendarbeit in über 5.000 Jugendgruppen mit knapp 48.000 Mitgliedern zuzuschreiben. In diesen sind schon fast ein Viertel der Mitglieder weiblich.

Erfreulicherweise mussten die Feuerwehren im letzten Jahr weniger Mitbürgerinnen und Mitbürger (1.377 Personen) bei Bränden retten. Für 61 Opfer kam leider jegliche Hilfe zu spät und sie konnten nur noch tot geborgen werden. Beide Zahlen zeigen, welche Bedeutung weiterhin die Menschenrettung bei Bränden einnimmt.

Bei den technischen Hilfeleistungen und Verkehrsunfällen ist eine deutliche Zunahme bei der Personenrettung im Vergleich zu den Zahlen des Vorjahres zu vermelden. So konnten die Feuerwehrleute 12.130 Bürgerinnen und Bürger retten; bei 1.529 Personen war keine Hilfeleistung mehr möglich und diese konnten nur noch tot geborgen werden. Bei der organisierten Ersten Hilfe („First Responder“) konnte 7.924 Personen von den Feuerwehrdienstleistenden geholfen werden, für 391 Menschen kam auch diese Hilfe zu spät.

Neben der o.a. Abdeckung der Pflichtaufgaben wurden die Feuerwehren auch rund 4.800-mal in anderen Fällen (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Brandschutzerziehung, etc.) für die Allgemeinheit tätig.

Dieses Engagement der vielen Helfer, die selbstlos und oft unter Einsatz ihrer Gesundheit oder auch des Lebens den Dienst für die Gemeinschaft verrichten, hat auch seinen Preis: so wurden im Berichtsjahr 2012 nach Angaben der Kommunalen Unfallversicherung Bayern 1.969 Feuerwehrdienstleistende hauptsächlich beim Einsatz- und Übungsdienst verletzt. Nur ein sehr geringer Teil der Fälle waren Wegeunfälle.

Der Freistaat Bayern fördert den Brandschutz und den Technischen Hilfsdienst. So wurden 2012 an die Gemeinden und Landkreise für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und -geräten sowie den Bau von Feuerwehrgerätehäusern Zuschüsse in Höhe von über 31,7 Millionen Euro ausbezahlt.

***Anmerkung:** Aktuell läuft noch die Umstellung des Berichtswesens in Bayern (Stärkemeldung und Einsatzstatistik) auf ein webbasiertes System mit einer teilweise deutlich anderen Systematik und Funktionalität. Die Zahlen sind daher in vielen Punkten nicht direkt mit denen der Vorjahre vergleichbar. Die Umstellungsarbeiten sind teilweise nicht komplett durchgeführt und daher ist die Statistik in vielen Bereichen noch nicht voll durchgängig. Die aufgeschlüsselten Zahlenwerte für das vergangene Kalenderjahr sind nur für bestimmte Kennzahlen erhoben worden.*



Die Feuerwehren Bayerns im Zahlenspiegel

Zahlen – Daten – Fakten

1. Potenzial der Feuerwehren Bayerns

Stichtag: 31. Dezember 2012

	Berufsfeuerwehren		Freiwillige Feuerwehren		Werk- und Betriebsfeuerwehren	
	2012	Vorjahr	2012	Vorjahr	2012	Vorjahr
Anzahl der Feuerwehren	7	7	7.673	7.679	227	232
ständig besetzte Wachen (Feuerwachen)	21	21	10	10	41	50
Feuerwehrgerätehäuser	21	21	8.044	8.063	220	233
aktive Feuerwehr- dienstleistende	2.604	2.574	318.159	320.295	8.407	8.493
hauptberuflich	2.604	2.574	524	524	1.403	1.401
weiblich	13	12	25.218	24.991	187	206
Feuerwehranwärter	57	51	47.430	48.042	38	50



1.1 Stärke der Feuerwehren

		Freiwillige Feuerwehren								Berufsfeuerwehren		Werk- und Betriebsfeuerwehren	
Regierungsbezirk	Anz. Gemeinden	Anzahl der FF	aktive Feuerwehrdienstleistende	weiblich	hauptberuflich	Atemschutz-Geräteträger	Jugendgruppen	Feuerwehranwärter	weiblich	Anzahl der BF	Personal	Anzahl der WF/BtF	Personal
Oberbayern	500	1.318	63.855	3.724	92	17.624	913	8.895	2.065	2	1.612	56	1.963
Niederbayern	258	1.040	48.070	2.839	34	9.262	787	6.771	1.392	0	0	19	861
Oberpfalz	226	1.024	45.667	5.954	25	6.791	874	9.693	3.138	1	119	22	731
Oberfranken	214	1.177	39.209	3.826	127	6.715	689	5.152	1.325	0	0	19	453
Mittelfranken	210	1.082	38.692	2.982	96	6.755	458	4.671	1.028	2	534	22	811
Unterfranken	308	990	37.232	3.508	126	8.182	761	7.035	1.597	1	109	32	1.233
Schwaben	340	1.042	46.179	2.385	74	9.854	537	5.213	1.026	1	223	57	1.873
SUMME (Bayern)	2.056	7.673	318.904	25.218	574	65.183	5.019	47.430	11.571	7	2.597	227	7.925

Bei den Feuerwehren Bayerns bestehen 75 musiktreibende Züge, in denen 2.484 Feuerwehrdienstleistende mitwirken.



1.2 Ausrüstung der Feuerwehren (Auszug)

Art der Ausrüstung	Berufs- feuer- wehren	Freiwillige Feuer- wehren	Werk- und Betriebs- feuer- wehren
Tragkraftspritzen-Anhänger TSA	2	2.241	28
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF, TSF-Tr, TSF-W	0	2.985	35
Löschgruppenfahrzeug LF	31	3.769	132
Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF	47	415	19
Tanklöschfahrzeug TLF	14	1073	54
Anhängeleiter AL	1	224	26
Drehleiter DL, DLK und Teleskop-/Gelenkmast TM, GM, TGM	40	439	28
Boot RTB 1, RTB 2, MZB	16	415	4
Kranwagen KW	7	3	0
Gerätewagen GW	36	310	45
Wechseladerfahrzeug WLF	20	65	24
Rüstwagen RW	9	309	13
Kommandowagen KdoW	51	269	40
Einsatzleitwagen ELF, ELW 1, ELW 2	25	263	35
Mehrzweckfahrzeug MZF	35	2.016	75
Verkehrssicherungsanhänger VSA	1	272	0
Schlauchwagen SW	4	444	2
Abrollbehälter AB	111	259	71
Tragkraftspritze PFPN (früher: TS)	21	7.572	155
ABC-Körperschutz Form 3 (früher: CSA)	134	1.738	363
Wärmebildkamera	63	1.056	90
Pressluftatmer PA	2.371	25.095	2.010
Tauchgerät TG	168	111	1
Schmutzwasserpumpe	18	3.483	271
Werkzeugsatz ‚Türöffnung‘	68	1.045	22
Strahlenschutz-Sonderausrüstung	21	402	50



2. Einsätze der Feuerwehren Bayerns

Art	Brände		Technische Hilfeleistungen		Rettungsdienst		Fehlalarmierungen		Sicherheitswachen	
	2012	Vorjahr	2012	Vorjahr	2012	Vorjahr	2012	Vorjahr	2012	Vorjahr
Freiwillige Feuerwehren	15.351	16.067	78.345	83.406	0	0	13.839	11.875	12.264	12.932
Berufsfeuerwehren	4.426	4.578	30.565	31.245	48.880	48.737	7.396	7.778	4.630	6.398
Werk-/Betriebsfeuerwehren	523	596	6.859	6.859	3.202	3.209	3.169	3.188	27.605	26.856
SUMME	20.300	21.241	115.769	121.510	52.082	51.946	24.404	22.841	44.499	46.186

Hinweis: Als Einsätze werden jeweils die Anzahl der Schadensereignisse gewertet (z.B. 3 Feuerwehren zur Hilfeleistung bei einem Verkehrsunfall = 1 Einsatz in der überörtlichen Statistik).

2.1 Entwicklung bei den (Haupt-)Einsatzarten

Einsatzart	Kalenderjahr									
	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003
Brand	20.300*	21.421*	19.840*	18.649	17.083	18.835	17.827	18.152	17.319	21.793
Technische Hilfeleistung	115.769*	121.510*	119.356*	117.169	116.409	128.977	127.455	111.391	101.839	116.226
Rettungsdienst	52.082*	51.946*	53.090*	44.383	44.008	41.931	40.358	39.023	39.493	41.589
Fehlalarmierung	24.404*	22.841*	19.786*	19.024	17.650	17.450	18.930	17.608	14.938	19.191
Sonstige Tätigkeit	4.768*	2.706*	1.075*	---	---	---	---	---	---	---
SUMME	217.323*	220.244*	213.194*	199.405	195.150	207.193	204.570	186.174	173.589	198.799

* Derzeit läuft noch die Umstellung des Berichtswesens in Bayern (Stärkemeldung und Einsatzstatistik) auf ein webbasiertes System mit einer teilweise deutlich anderen Systematik und Funktionalität.



2.2 Brände

Brandumfang (soweit angeben)		
1	Kleinbrand	8.843
2	Mittelbrand	1.833
3	Großbrand	385
4	Brand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht	3.286
Personenrettung bei Bränden		
1	durch die Feuerwehr gerettete Personen	1.377
2	über Feuerwehrleitern gerettete Personen	1.187
3	durch die Feuerwehr tot geborgene Personen	61

2.3 Technische Hilfeleistungen

Schadensereignis bzw. Art der Hilfeleistung (soweit angeben)		
1	Unfall mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernis	9.153
2	Unfall mit Schienenfahrzeugen	200
3	Unfall mit Luftfahrzeugen	35
4	Unfall mit Wasserfahrzeugen	38
5	Absturzgefährdete Personen (Person droht zu springen)	298
6	Hochbauunfall, Einsturz oder Einsturzgefahr von Gebäuden oder Gebäudeteilen	114
7	Absturzgefährdete Teile (z.B. lose Dachteile, Antennen, Gerüste, Eiszapfen usw.)	571
8	Tiefbau-/Silounfall	82
9	Unfall mit Aufzügen, Fahrtreppen, Maschinen	1.226
10	Wasser-/Eisunfall	229
11	Wasserschäden (z.B. Rohrleitungsbruch, geplatzter Schlauch)	6.199
12	Hochwasser, Überschwemmung, gefährdete Dämme, Eisstau	3.204
13	Sturmschaden	6.929
14	Tierunfall (Tierbergung)	3.533
15	Insekten	2.618
16	Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank	1.041
17	Ölspur, Öl auf Fahrbahn	8.958
18	Öl auf Gewässer	297
19	Freiwerden gefährlicher Stoffe oder Gefahr, dass gefährliche Stoffe freiwerden (Mineralöle, Chemikalien, Druckgasflaschen, Explosiv-, radioaktive Stoffe)	1.235
20	Vermisste Personen	828
21	Versperrter Raum oder versperrte Wohnung bei akuter Gefahr	9.562
22	Verschließen von Raum oder Wohnung bei akuter Gefahr	895
		...



...		
23	Wassertransport, Wasserversorgung	259
24	Freiwillige Tätigkeit nach Nr. 4.5 VollzBekBayFwG (z.B. Abstellen von Drehleitern für Montagearbeiten, Unterstützung für Veranstaltungen, Aufsperrern von Wohnungen ohne akute Gefahr, Maibaum aufstellen, Absicherung von Umzügen usw.)	7.306
25	First Responder	15.278
26	Besetzen der NaSt bzw. KEZ	62
27	Sonstige Hilfeleistungen	16.076
28	Einsatz zur Technischen Hilfeleistung nicht mehr erforderlich	2.424
Personenrettung bei technischen Hilfeleistungen		
1	durch die Feuerwehr gerettete Personen	12.130
2	durch die Feuerwehr tot geborgene Personen	1.529
First Responder		
1	gerettete Personen	7.924
2	Personen, bei denen keine Rettung mehr möglich war	391

2.4 Fehlalarmierungen

Art der Fehlalarmierung (soweit angeben)		
1	Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)	3.923
2	Böswilliger Alarm	473
3	Brandmeldeanlage	14.981
4	Sonstige	5.027

2.5 Angaben zum Unfallversicherungsschutz der Freiwilligen Feuerwehren

(nach Angaben der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB))

Meldepflichtige Fälle im Feuerwehreibetrieb		
1	Meldepflichtige Fälle insgesamt	1.999
2	davon Arbeitsunfälle	1.969
3	davon Wegeunfälle	30
4	Berufskrankheiten	2
5	Fälle mit Todesfolge	0
Nicht meldepflichtige Leistungsfälle im Feuerwehreibetrieb		
1	Arbeits- und Wegeunfälle	156